

eTaxi Austria: Größtes Projekt zu automatisiertem Laden von E-Autos in Betrieb - Businessstalk am Kudamm

Insgesamt 66 E-Taxis und über 60 Ladepunkte werden mit der automatisierten konduktiven Matrix Charging® Technologie ausgestattet.

Wien/Graz, 14.09.2023 – Mit der Inbetriebnahme der neuen Elektro-Taxistandplätze wird der Grundstein zur Ausrollung des Projekts eTaxi Austria gelegt, das richtungsweisend für die gesamte Taxibranche ist. Die ersten mit Matrix Charging ausgerüsteten Taxistandplätze in Österreich sind in der Wiener Vorgartenstraße in Betrieb genommen worden und dem Grazer Schillerplatz in Umsetzung. Um Emissionen zu senken und die Lebensqualität in der Stadt weiter zu erhöhen, wird in Wien und Graz nun verstärkt auf eTaxis gesetzt. In Wien werden 56 Fahrzeuge und Ladepunkte sowie 10 Fahrzeuge und 4 Ladepunkte in Graz, mit der vom Technologieunternehmen Easelink entwickelten Matrix Charging Technologie von Volkswagen & Hyundai Autowerkstätten umgerüstet.

Technologiesprung für Taxibranche

Anstatt das E-Auto mit einem Kabel an die Ladestelle anzustecken, wird das Fahrzeug, ausgestattet mit einem sogenannten Connector am Unterboden, per Knopfdruck mit einer Ladeplatte am Taxistandplatz verbunden. Mit diesem automatisierten Laden direkt an den Standplätzen werden die eTaxis automatisch aufgeladen, ohne dass man das Fahrzeug verlassen oder eine E-Tankstelle aufsuchen muss – für einen flüssigen eTaxi-Betrieb unerlässlich. Nun sind die ersten Standplätze ausgerüstet und legen den Grundstein für die Ausrollung des Projekts. Mit dem VW ID.4 und dem Hyundai IONIQ 5 kommen zwei der modernsten E-Fahrzeuge zum Einsatz, mit denen die eTaxi-Lenker*innen die Infrastruktur nutzen können. Das Projekt eTaxi Austria läuft bis Anfang 2025. Bei der Technologieentscheidung für Matrix Charging durch die Städte Wien und Graz waren die Effizienz, die Robustheit und der Kostenfaktor maßgeblich entscheidend. Die konduktive Energieübertragung hat einen Wirkungsgrad von 99 % bei gleichzeitig signifikant geringeren Herstellkosten zu induktiven Ladetechnologien.

Generalsekretär Herbert Kasser, österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK): „Wir freuen uns sehr Wien und Graz über viele Jahre bei der Umstellung der Taxiflotten begleitet zu haben. Seit 2013 stellt das BMK in unterschiedlichen Programmen Mittel bereit, mit denen auch in Wien und Graz wichtige Grundlagen geschaffen wurden. Umso erfreulicher ist es, gerade mit Hilfe einer innovativen Ladetechnologie aus Österreich, dass Klimaschutz in diesem Projekt auch als Chance für den Wirtschaftsstandort verstanden wird.“

Hermann Stockinger, Gründer & Geschäftsführer von Easelink: „E-Taxi Austria mit Matrix Charging in den Städten Wien und Graz ist das weltweit größte E-Mobilitätsprojekt mit automatisiertem Laden. Gemeinsam mit den über 30 Partnern lösen wir nicht nur die zentrale Herausforderung von barrierefreier Ladeinfrastruktur im urbanen Raum, sondern zeigen mit diesem richtungsweisenden Projekt auch international Technologieführerschaft.“

Link Pressefotos & Video & [etaxi-austria.at](https://www.etaxi-austria.at)